

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	Seite <i>ix</i>
<i>Verzeichnis der Tabellen</i>	<i>ix</i>
<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i>	<i>x</i>
1. Einleitung	1
TEIL I THEORIE UND KONZEPTION	5
2. Das ländliche Kleingewerbe	5
2.1 Das ländliche Kleingewerbe in der entwicklungspolitischen Diskussion	5
2.2 Definition des ländlichen Kleingewerbes	7
2.3 Die Rolle des ländlichen Kleingewerbes im Entwicklungsprozeß	9
Fazit	14
3. Politische Rahmenbedingungen	15
3.1 Definition der politischen Rahmenbedingungen	15
3.2 Ansätze in der entwicklungsländerbezogenen Politikforschung	16
3.2.1 Polity als Rahmenbedingung der Entwicklung	17
3.2.2 Politics als Rahmenbedingung der Entwicklung	22
3.2.3 Policy als Rahmenbedingung der Entwicklung	28
Fazit	33
4. Hypothesen, Operationalisierung, Methode	35
4.1 Hypothesen	35
4.2 Operationalisierung der Hypothesen	35
4.3 Angewandte Methode	39
4.3.1 Analyse anhand einer Fallstudie	39
4.3.2 Vorgehensweise und Analysebasis	40
Fazit	45

TEIL II SIMBABWE UND DAS LÄNDLICHE KLEINGEWERBE	47
5. Simbabwe im Überblick	47
5.1 Von der europäischen Besiedlung bis zur Unabhängigkeit	49
5.2 Sozial- und Wirtschaftsstruktur	51
5.3 Aktuelle sozioökonomische Probleme	57
Fazit	63
6. Sozioökonomische Bedeutung und Probleme des ländlichen Kleingewerbes	64
6.1 Sozioökonomische Bedeutung des ländlichen Kleingewerbes	64
6.1.1 Offizielle simbabwische Statistiken über das Kleingewerbe	65
6.1.2 Datenangaben internationaler Organisationen	67
6.1.3 Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen	68
6.1.4 Vorläufige Ergebnisse des Forschungsprojekts Rural Demand- and Agricultural Supply-Led Industrialization in Africa South of the Sahara	70
6.2 Entwicklungshemmnisse für das ländliche Kleingewerbe	72
Fazit	77
7. Historische, soziokulturelle und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das ländliche Kleingewerbe	79
7.1 Historische Rahmenbedingungen	79
7.1.1 Reservierung von Arbeitsplätzen	80
7.1.2 Das Wanderarbeitersystem	81
7.1.3 Die Unterentwicklung der Communal Lands	83
7.2 Soziokulturelle Rahmenbedingungen	85
7.2.1 Die traditionelle Kultur der ländlichen afrikanischen Bevölkerung	85
7.2.2 Moderne kulturelle Einflüsse auf die ländliche afrikanische Bevölkerung	89
7.3 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	93
7.3.1 Dominanz des modernen verarbeitenden Sektors	94
7.3.2 Wirtschaftliche Isolation des ländlichen Kleingewerbes	98
Fazit	100
TEIL III POLITISCHE RAHMENBEDINGUNGEN	103
8. Simbabwe in der politischen Analyse	103
Fazit	107

9. Policy: Politische Maßnahmen als Rahmenbedingungen für das ländliche Kleingewerbe	108
9.1 Unternehmensbezogene Reglementierungen	108
9.1.1 Policy	108
9.1.1.1 Landnutzungsvorschriften in den Communal Lands	109
9.1.1.2 Die Erteilung einer Geschäftslizenz	111
9.1.1.3 Die Eintragung in das Gesellschaftsregister	112
9.1.2 Folgen für das ländliche Kleingewerbe	113
9.1.2.1 Verunsicherung des Kleingewerbetreibenden	114
9.1.2.2 Zeitaufwand und Kosten	116
9.1.2.3 Die Nichtverfügbarkeit von Landeigentum	117
9.2 Staatliche Eingriffe in die Volkswirtschaft	120
9.2.1 Policy	120
9.2.1.1 Staatliche Eingriffe in den Arbeitsmarkt	128
9.2.1.2 Staatliche Eingriffe in den Kapitalmarkt	123
9.2.1.3 Staatliche Eingriffe in die Gütermärkte	124
9.2.2 Folgen für das ländliche Kleingewerbe	126
9.2.2.1 Staatlich induzierte Verzerrungen auf dem Arbeitsmarkt	127
9.2.2.2 Staatlich induzierte Verzerrungen auf dem Kapitalmarkt	128
9.2.2.3 Staatlich induzierte Verzerrungen im Außenhandel	131
9.2.2.4 Staatlich induzierte Verzerrungen auf den inländischen Gütermärkten	133
9.3 Die Haushaltspolitik - Einnahmen und Ausgaben des Staates	134
9.3.1 Policy	134
9.3.1.1 Die Haushalte der Zentralregierung und der Lokalverwaltung in den Communal Lands	134
9.3.1.2 Die Abgabenstruktur	138
9.3.1.3 Entwicklungsmaßnahmen in den Communal Lands	139
9.3.2 Folgen für das ländliche Kleingewerbe	142
9.3.2.1 Die simbabwische Haushaltspolitik: kein Urban bias	143
9.3.2.2 Verzerrung der Faktorkosten und der Produktionsstruktur durch das Abgabensystem	146
9.3.2.3 Unangemessenes Bildungssystem	148
9.4 Die staatliche Politik der Kleingewerbeförderung	149
9.4.1 Policy	149
9.4.1.1 Die SEDCO - Zentralinstanz staatlicher Kleingewerbeförderung	150
9.4.1.2 Andere Formen staatlicher Kleingewerbeförderung	153
9.4.2 Folgen für das ländliche Kleingewerbe	156
9.4.2.1 Weitgehende Beschränkung des Förderangebots auf städtische, nichtgewerbliche Unternehmen	156
9.4.2.2 Ausschluß nichtregistrierter Betriebe von der finanziellen Kleingewerbeförderung	158
9.4.2.3 Unzureichende Qualität der Kleingewerbeförderung	160
Fazit	162

10. Polity: Normen und politische Institutionen als Rahmenbedingungen für das ländliche Kleingewerbe	164
10.1 Soziale Normen	164
10.1.1 Beschaffenheit und Funktion	164
10.1.1.1 Konservativismus und Sicherheit	166
10.1.1.2 Solidarität, Gleichheit und Konsens	166
10.1.1.3 Subalternität und Paternalismus	168
10.1.1.4 Afrikanischer Nationalismus	169
10.1.1.5 Materialismus und Modernismus	170
10.1.2 Politische Implikationen	172
10.1.2.1 Folgen für die Policy gegenüber dem ländlichen Kleingewerbe	172
10.1.2.2 Folgen für die politischen Institutionen und den politischen Prozeß	174
10.2 Institutionen der Policy	178
10.2.1 Struktur und Funktion	178
10.2.1.1 Die Legislative: das simbabwische Parlament	180
10.2.1.2 Die Exekutive: der Präsident, die Regierung und die Verwaltung	181
10.2.1.3 Die Judikative	188
10.2.2 Politische Implikationen	188
10.2.2.1 Beschränkte Partizipationsmöglichkeiten durch die Dominanz der Exekutive	189
10.2.2.2 Verantwortungsscheu und Realitätsverlust durch hierarchische und zentralistische Strukturen	190
10.2.2.3 Ineffizienz und Kompetenzüberlappungen als Blockaden für politische Maßnahmen	193
10.2.2.4 Korruption und Rechtsunsicherheit bei Verwaltungsakten	197
10.3 Institutionen der Politics	199
10.3.1 Struktur und Funktion	199
10.3.1.1 Wahlen auf nationaler und lokaler Ebene	200
10.3.1.2 Die politische Partizipation über Parteien	203
10.3.1.3 Die Beeinflussung der öffentlichen Meinung durch Massenmedien und Demonstrationen	207
10.3.1.4 Partizipationsmöglichkeiten der Interessengruppen und anderer politischer Akteure	208
10.3.2 Politische Implikationen	210
10.3.2.1 Wahlen als ungeeignetes Instrument zur politischen Entscheidungsfindung	210
10.3.2.2 Eingeschränkte Partizipationsmöglichkeiten über Parteien	212
10.3.2.3 Einschränkung der Meinungsvielfalt	215
Fazit	218

11. Politics: Politische Prozesse als Rahmenbedingungen für das ländliche Kleingewerbe	220
11.1 Die politischen Akteure - Zusammensetzung, Interessen und Machtressourcen	221
11.1.1 Interessengruppen	222
11.1.1.1 Die Confederation of Zimbabwe Industries (CZI)	222
11.1.1.2 Die Zimbabwe National Chamber of Commerce (ZNCC)	224
11.1.1.3 Die Landwirtschaftsverbände	225
11.1.1.4 Die Chamber of Mines	229
11.1.1.5 Sektorübergreifende Unternehmerverbände	230
11.1.1.6 Der Zimbabwe Congress of Trade Unions (ZCTU)	232
11.1.2 Bedeutende sozioökonomische Gruppen	234
11.1.2.1 Die traditionellen Führer	234
11.1.2.2 Die Verwaltungsangehörigen	236
11.1.3 Ausländische Akteure - Regierungen, Entwicklungshilfeagenturen, internationale Organisationen	238
11.1.4 Die Politiker	240
11.1.5 Die Interessen und Machtressourcen der Akteure und das ländliche Kleingewerbe	243
11.2 Fallstudien des politischen Prozesses	245
11.2.1 Landnutzung in den Communal Lands und die Vergabe von Title deeds	246
11.2.1.1 Ausgangsbasis	246
11.2.1.2 Die Akteure und ihre Interessen	247
11.2.1.3 Die Machtressourcen der Akteure	251
11.2.1.4 Ergebnis	252
11.2.2 Das Strukturanpassungsprogramm - Ansätze zur Reduzierung staatlicher Eingriffe in die Volkswirtschaft	253
11.2.2.1 Ausgangsbasis	253
11.2.2.2 Die Akteure und ihre Interessen	255
11.2.2.3 Die Machtressourcen der Akteure	258
11.2.2.4 Ergebnis	260
11.2.3 Dezentralisierung von Kompetenzen durch die Verschmelzung von District Councils und Rural Councils	262
11.2.3.1 Ausgangsbasis	262
11.2.3.2 Die Akteure und ihre Interessen	264
11.2.3.3 Die Machtressourcen der Akteure	267
11.2.3.4 Ergebnis	268
11.2.4 Kleingewerbeförderung und der Aufstieg des Indigenous Business Development Centre (IBDC)	270
11.2.4.1 Ausgangsbasis	270
11.2.4.2 Die Akteure und ihre Interessen	272
11.2.4.3 Die Machtressourcen der Akteure	275
11.2.4.4 Ergebnis	277
Fazit	278

TEIL IV FAZIT	281
12. Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	281
12.1 Validität der Ergebnisse und Defizite der Forschung	281
12.2 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	283
12.2.1 Vergleich der Untersuchungsergebnisse mit den Ausgangshypothesen	283
12.2.2 Die Übertragbarkeit der Ergebnisse der Fallstudie auf andere sub- saharische Staaten und die Bedeutung der politischen Rahmenbedingungen	288
12.2.3 Die Untersuchungsergebnisse im Lichte der theoretischen Vorüberlegungen	290
12.3 Ansatzpunkte zur Veränderung der politischen Rahmenbedingungen	292
Literaturverzeichnis	295
Index	
ANHANG	I

Verzeichnis der Abbildungen

Seite

Abbildung 1:	Variablensystem der politischen Rahmenbedingungen	36
Abbildung 2:	Simbabwe	48
Abbildung 3:	Beschäftigte im formellen Sektor	59
Abbildung 4:	Haushaltsbilanzdefizit der Zentralregierung	60
Abbildung 5:	Landverteilung	62
Abbildung 6:	Konzentrationsprozeß im verarbeitenden Sektor	97
Abbildung 7:	Mindestlohn- und Verbraucherpreisentwicklung	122
Abbildung 8:	Verbraucherpreisentwicklung und Zinssätze	129
Abbildung 9:	Struktur der Haushaltseinnahmen der Zentralregierung	135
Abbildung 10:	Struktur der Haushaltsausgaben der Zentralregierung	136
Abbildung 11:	Struktur der Haushalte der Lokalverwaltung in den Communal Lands	137
Abbildung 12:	Struktur der SEDCO-Kredite	158
Abbildung 13:	Dezentrale Verwaltung und Partizipationsorgane	186
Abbildung 14:	Die Hierarchieebenen eines Ministeriums	191
Abbildung 15:	Wahlergebnisse der Parlamentswahlen	201
Abbildung 16:	Abstimmungsverhalten nach ethnischen Kriterien	202
Abbildung 17:	Regierungsstruktur und Parteifunktionen der Minister	214
Abbildung 18:	Machtressourcen ausgewählter politischer Akteure	244

Verzeichnis der Tabellen

Seite

Tabelle 1:	Sozialindikatoren Simbabwes im Vergleich	53
Tabelle 2:	Wirtschaftsindikatoren Simbabwes im Vergleich	56
Tabelle 3:	Prüfungsfächer in O-level-Examina	92
Tabelle 4:	Strukturdaten des verarbeitenden Sektors	95